



Leseübungen in lateinischer Schrift.

Doktor Martin Luther

war der Sohn eines armen Bergmannes und wurde 1483 zu Eisleben geboren. Er studierte in Erfurt, wo er auch in das Kloster gieng. Er legte sich mit grossem Fleiss auf das rechte Verstehen der heiligen Schrift, daher ihn auch Kurfürst Friedrich von Sachsen auf die neue Universität Wittenberg berief. Er starb in seiner Geburtsstadt 1546.

Luther war ein Mann von grossen Einsichten und von einer echten Frömmigkeit. Er sahe mit Betrübniß, wie viel Mißbräuche durch das Papstthum in die Religion gekommen waren, und wie die Lehrer das Volk betrogen, für Geld die Sünden vergaben und nur immer auf äussere Handlungen drangen, anstatt die Besserung des Herzens zu fördern. Dagegen predigte er laut und lehrte, man müsse Gott mehr gehorchen, als den Menschen und dem Papst, dem man fast göttliche Ehre erwies, ob er wohl nur ein Mensch wie andre ist. Er mußte deshalb viel Verfolgung ausstehen. Aber dies machte ihn nicht muthlos, sondern er fuhr fort, im Vertrauen auf Gott, durch Lehren und durch Schriften, die Wahrheit ans Licht zu bringen. Ihm haben wir es vorzüglich zu danken, daß eine so grosse Kirchenverbesserung (oder Reformation) zu Stande gekommen ist; daß wir nicht mehr unter der Herrschaft des Papstes stehen, und Gewissensfreiheit geniessen; daß wir nicht mehr um unsers Glaubens willen verfolgt werden; daß wir von vielem Aberglauben befreit sind; daß wir alle die heilige Schrift

in